

Alpha-Bündnis Tempelhof-Schöneberg

Koordinatorin: Marlies Zurhorst (zurhorst@gfbm.de)

Hintergrund

- **Leo-Studie 2011 / 2018 (Uni Hamburg):** ca. 12 % der erwachsenen Menschen in Deutschland sind gering literalisiert (d.h. ca. 40 – 50 Tsd. Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg)
- **Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung 2016 – 2025** (Berlin: „Strategie für Alphabetisierung und Grundbildung“)
- Grundbildung und Teilhabe gering Literalisierter fördern
- **Grundbildungsangebote (ESF- und Senats-geförderte Kurse)** berlinweit, bei VHS und anderen Trägern
- Gründung des **Grundbildungszentrums (2016)** und der Alpha-Bündnisse in jedem Bezirk seit 2017/2018 <https://grundbildung-berlin.de/willkommen/>

Ziele der Alpha-Bündnisse

- Sensibilisierung und Aufklärung der Öffentlichkeit durch öffentliche Aktionen und
- Förderung von Informationsangeboten in Leichter Sprache / Beratung zum Thema „Leichte Sprache“ bzw. „Einfache Sprache“ .
- Ansprache und Beratung von Einrichtungen und Stellen, die viel Kontakt zu gering Literalisierten haben
- Vernetzung dieser Stellen miteinander: Bildung und aktive Unterstützung des Netzwerks
- Beratungs- und Hilfsangebote für die Zielgruppe unterstützen

Das Alpha-Bündnis Tempelhof-Schöneberg: Netzwerkpartner

Das Interkulturelle Haus des Bezirksamts Tempelhof-Schöneberg
Ein Ort der Begegnung

Interkulturelles Haus Schöneberg
Ansprechpartner: Max Meier



Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg (Koordination und Beteiligung)

Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination (OE SPK)



tempelhof stadtbibliothek schöneberg

Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg
Ansprechpartnerin: Andrea Vidovic



SANQ e.V., Netzwerk für Nachqualifizierung
und berufliche Bildung
Ansprechpartnerin: Gunay Abidova



VHS Tempelhof-Schöneberg
Programmbereichsleitung Grundbildung
Ansprechpartnerin: Cornelia Dittrich



Inpäd e.V.
Weiterbildung und Beratung für Frauen
Ansprechpartnerin: Tanja Schirmacher



Jobcenter Tempelhof-Schöneberg
Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt
Ansprechpartnerin: Claudia Schult



Pestalozzi-Fröbel-Haus
Bildungseinrichtungen, Praxiseinrichtungen sowie Fachschule
für Sozialpädagogik und die Fachoberschule für Soziales



Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V.
Schuldner- und Insolvenzberatung Tempelhof-Schöneberg
Ansprechpartnerin: Stefanie Linder



agens, Soziales Schreibbüro Tempelhof
Ansprechpartner: Karten Faust



GFBM gGmbH
Bildungszentrum Tempelhof
Ansprechpartnerin: Dana Dreher



Diakoniewerk Simeon / Familienzentrum Tempelhof
Ansprechpartnerin: Astrid List-Burau

Goldnetz gGmbH



Beratung zu Bildung und Beruf in Tempelhof-Schöneberg



JumBo Berlin
BBR-JumBO-AST dient der *Sozialisierung*, der Beschäftigungs- und Ausbildungsreife
für Jugendliche und junge Erwachsene



Stadtteilmütter In Tempelhof-Schöneberg
Aufklärung und Beratung für Familien mit kleinen Kindern
Ansprechpartnerin: Hacer Bayram

T-SAGIF

Tempelhof-Schöneberger Arbeitsgemeinschaft der Immigranten- und Flüchtlingsprojekte
Seinen festen Sitz hat T-SAGIF seit 1997 im Interkulturellen Haus Schöneberg in der
Geßlerstraße.

Alfa-Mobil im Alpha-Bündnis TS

- **Alfa-Mobil in Schöneberg am 17. Juli 2024** auf dem Marktplatz Mariendorf, Mariendorfer Damm 96



2024 im Alpha-Bündnis TS

- **Beratungstelefon** (Freitag , 10.30 – 14.30 Uhr)
- **Grundbildungs-Lernangebote für Erwachsene im Bezirk:**
<https://www.alphabuendnis-ts.de/angebote/>
- VHS – Grundbildungskurse und – neu – Lernwerkstatt in Tempelhof
- PFH – Nachbarschafts- und Familienzentrum Kurmark
- PFH – Nachbarschaftszentrum Bornhagenweg in Lichtenrade
- GFBM – Lesen, Schreiben, Grundbildung für Erwachsene (UfA)

Aktuelles im Alpha-Bündnis TS



Einfache Sprache



Aktuelles



Flyer



Lern-Angebote



Beratung



Alpha-Bündnis

[Home](#)

[Bündnis](#)

[Lern-Angebote](#)

[Aktuelles](#)

[Kontakt](#)

[Einfache Sprache](#)

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Förderer und Partner



Koordination



Frau Marlies Zurhorst
Tel.: 030 755 144 076
zurhorst@gfbm.de

Gering Literalisierte in Bibliotheken?

- Abteilung „Leichte Sprache“ / „Einfache Sprache“
- Mehrsprachige Lese-Angebote für verschiedene Altersgruppen, v.a. auch Kinder...
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden („Sensi-Schulung“)



Analphabetismus – Typen und Ursachen

- Kein Schulbesuch in der Kindheit (**primärer Analphabetismus**)
- Nur wenige Jahre Schulbesuch in der Kindheit (**funktionaler A.**)
- Sehr unregelmäßiger Schulbesuch in der Kindheit (**funktionaler A.**)
- Lernblockaden in der Kindheit (z.B. aufgrund emotional-affektiver Störungen) (**funktionaler A.**)
- Lernbehinderung, mentale Einschränkungen (**funktionaler A.**)
- Keine Lese- und Lernunterstützung in der Familie (**funktionaler A.**)
- Keine Verwendung von erlernten Lese- und Schreibkompetenzen (**sekundärer A.**)
- **Achtung: Zweitschriftlerner*innen sind keine Analphabeten !**

Funktionaler Analphabetismus – 2 Beispiele

Herr Schassman beginn mit noch einen ~~ausbildung~~
zum barokkist man.

~~Wieder~~ vor eine haben John hat er Showe.
Eine proxdum, ~~ein~~ en einem untername geht
macht

Hallo Frau
Ich heiße [REDACTED], ich komme
aus Tunesien. Ich leber gerade in
Berlin, und ich möchte gerne
Deutsch lernen. Wann beginnt der
Nächste Kurs, und welcher Kurs
nimmt ich einteil.

Mit freundlich Gruß
[REDACTED]

Umgang mit geringer Literalität im Alltag: verbergen, vermeiden, andere Wege finden oder sich helfen lassen?

- Immer, wenn Frau Müller ein Formular ausfüllen muss, hat sie angeblich ihre **„Brille vergessen“**.
- Herr Meier trägt bei diesen Gelegenheiten immer einen **Verband an der rechten Hand**, weil er sich angeblich „die Hand verstaucht“ hat.
- Herr Schmittke arbeitet bei einer Security-Firma. Die Kontrollgänge geht er immer mit Kollegen zusammen, weil er **keine Lagepläne lesen kann**.
- Frau Yilmaz geht **nur in Begleitung** ihrer erwachsenen Tochter zum Arzt, damit die für sie den Patientenfragebogen ausfüllt.
- Herr Baumann arbeitet bei der städtischen Abfallentsorgung im Recyclinghof. Bei der Mülltrennung orientiert er sich an den **verschiedenen**, kennzeichnenden **Farben**. Die meist komplizierten Wörter auf den Schildern kann er nicht lesen.
- Frau Hiltmann möchte gern einen neuen Fernseher **kaufen** – auf Raten! Kann sie sich das überhaupt leisten? Wer hilft ihr rechnen?

Wie erkennen und umgehen mit dem Tabu? Tipps für eine sensible Ansprache

Quelle: <https://grundbildung-berlin.de/tipps-fuer-angehoerige-umfeld/>

- Nehmen Sie eine freundliche, vertrauensvolle und zugewandte Haltung ein.
- Vermeiden Sie unbedingt Schuldzuweisungen oder gar Beschämungen.
- Suchen Sie sich einen ruhigen, geschützten Raum („4-Augen-Gespräch“).
- Nehmen Sie eine passende Situation zum Anlass (z. B. eine Lese- und Schreibsituation).
- Zeigen Sie Wertschätzung.
- Weisen Sie auf Lern- und Beratungsangebote hin, ohne diese aufzudrängen.
- Vermitteln Sie den Kontakt dorthin.

Weitere Tipps für eine sensible Ansprache

Quelle: <https://grundbildung-berlin.de/tipps-fuer-angehoerige-umfeld/>

- Sprechen Sie offen über das Thema. Betonen Sie, dass es für Sie kein Tabuthema ist.
- Nutzen Sie eine konkrete Situation oder eine Beobachtung als Gesprächseinstieg. Lassen Sie gerne Ihre:n Gesprächspartner:in wissen, dass Probleme beim Lesen und Schreiben kein Einzelfall sind, sondern viel häufiger vorkommen, als angenommen.
- Bestärken Sie Ihr Gegenüber. Konzentrieren Sie sich auf dessen Fähigkeiten und Kompetenzen.
- Machen Sie Mut und helfen Sie dadurch, dass die betroffene Person zu Veränderungen bereit ist.
- Unterstützen Sie dabei, den ersten Schritt zu gehen. Oft hilft es schon, den ersten Kontakt zu Kursanbieter:innen oder zur Beratungsstelle herzustellen.
- Falls möglich, geben Sie konkrete Informationen über Lernangebote.

Lesen – wie geht das überhaupt?

- Lesen mit „Sichtwortschatz“ geht schnell ! Der/die gut Literalisierte liest etwa 250 – 300 Wörter pro Minute.
- Schnelle Erfassung der Wörter und Wortgruppen und Satzteile ist Voraussetzung für sinnerfassendes Lesen.
- Leseverstehen setzt Vorwissen und Kontextwissen voraus („Bottom Up + Top-Down“)
- Mühsames „Lesen“ auf der Laut-/Buchstabenebene und Einzelwortebene führt meist nicht zum verstehenden Lesen
- Lesen ist auch Übungssache !

Was heißt das: lesen können?

- **Dazu eine kleine Selbsterfahrung:**

„Gmäß eneir Sutide eneir elgnihcesn Uvinisterät ist es nchit witihcg, in wlecehr Rneflogheie die Bstachuebn in eneim Wort snid, das Ezniige, was wcthiig ist, ist, dass der estre und der lzette Bstabchue an der ritihcegn Pstoiion snid. Der Rset knan ein ttoaerl Bsinöldn sein, tedztorm knan man ihn onhe Pemoblre lseen. Das ist so, weil wir nchit jeedn Bstachuebn enzelin leesn, snderon das Wort als gseatems.“

•(aus: Feldmeier, Alexis: Von A – Z – Praxishandbuch Alphabetisierung, Klett 2010, S. 9)



Und das hier?

Tisch
Heizkörper
Botenrolle
Frau Müller wohnt seit zwölf Jahren
im Minister. „Der Misstrauen der
Aufgesetzter kann nicht
Klingensammern werden“, meint der
Politiker.



Und jetzt nochmal anders herum.....

Tisch

Heizkörper

Bohnensalat

Frau Müller wohnt seit zwölf Jahren
in Münster. „Der Missbrauch des
Asylgesetzes kann nicht
hingenommen werden“, meint der
Politiker.



Sütterlin-Schrift: so schrieben unsere Großeltern ...

Angst

Humming

Alphabetaiwa

Ich hab' noch einen Koffer in Brabant.

Kontrollieren sind nun gute Idee für

Dienstagabend.

